

VESDA-E VES Installationsanweisungen

Diese Installationsanweisungen enthalten wichtige Informationen zur Montage von VESDA-E VES Ansaugrauchmeldern in Übereinstimmung mit dem Systemplan. Eine Auflistung weiterer Installations- und Produktdokumente finden Sie weiter unten im Abschnitt Referenzunterlagen.

Systemkomponenten

Der Melder wird mit den folgenden Komponenten ausgeliefert:

- 1 Ansaugrauchmelder
- 1 Montagehalterung
- 1 Montageschablone zur direkten Montage des Melders auf einer Fläche
- 1 Abschlusswiderstand für den überwachten GPI (Anschlussblock montiert)
- 1 Installationsanweisung

Voraussetzungen

- Ein vollständiger Systemplan.
- Eine 24-VDC-Stromversorgung gemäß örtlich geltender Vorschriften und Normen.
- Für die Montagefläche geeignete Schrauben und Einsätze.
- USB-Verbindungskabel Typ A/B zur Erstkonfiguration des Melders.
- Etiketten, wie im Systemplan vorgesehen, z.B. Ansaugpunkt-Aufkleber.
- Mit der IP-Schutzklasse des Gerätes kompatible Kabelstutzen.
- Kabel, wie im Systemplan spezifiziert.
- Verdrahtung, 0,2 bis 2,5 mm² (24 -12 AWG) für Relais.
- PC oder Laptop mit installiertem Xtralis VSC für Erstkonfiguration.

Normenkonformität

UL und ULC

Für offene Bereiche, offene Bereiche mit hoher Luftgeschwindigkeit und beim Kanalschutz ist die Feueralarmschwelle (Einstellung), die ein Evakuierungssignal ansteuert, so einzustellen, dass die Empfindlichkeit jedes Ansauglochs empfindlicher ist als 10%/m, wie durch die ASPIRE-Software errechnet.

Leistungsaufnahme (18 - 30 VDC Versorgung)

Ansauglüfterstufe	Ruhestrom			Alarm		
	Stufe 1	Stufe 5	Stufe 10	Stufe 1	Stufe 5	Stufe 10
VES-A00-P	7,9 W	9,7 W	14,8 W	8,5 W	9,9 W	14,5 W
VES-A10-P	8,6 W	10,5 W	15,4 W	9,4 W	10,8 W	15,2 W

Spitzenstrom: 1,5A

Umgebungsbedingungen

- **Temperatur**
 - **Umgebung:** 0°C bis 39°C *
 - **Geprüft bei:** (EN54-20): -10°C bis 55°C
 - **Angesaugte Luft:** -20°C bis 60°C **
- **Luftfeuchte:** 5% bis 95% RH, nicht kondensierend

Hinweis: Bitte wenden Sie sich an Ihren Xtralis-Ansprechpartner, wenn Ihr Gerät außerhalb dieser Parameter betrieben werden soll oder wenn die angesaugte Luft unter normalen Betriebsbedingungen ständig einen Wert von 0,05 % Ld/m überschreitet.

* Produkt-UL zugelassen für den Einsatz von 0 ° C bis 38 ° C

** Die erfasste Lufttemperatur muss beim Eintritt in den Detektor innerhalb der Umgebungstemperaturspezifikation liegen. Informationen zur Luftkonditionierung finden Sie in den Xtralis Design Guides und Anwendungshinweisen.

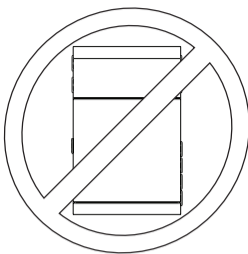
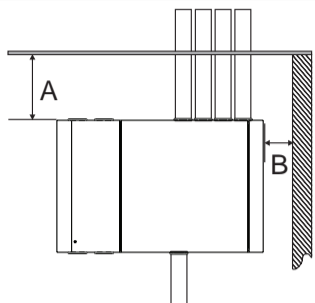
Referenzunterlagen

Weitere Installations- und Produktinformationen sind in den folgenden Dokumenten enthalten, die im Partner-Extranet von Xtralis unter www.xtralis.com zum Download bereitstehen.

- 33959 - VESDA-E VES-A00-P Produktrichtlinie
- 33958 - VESDA-E VES-A10-P Produktrichtlinie

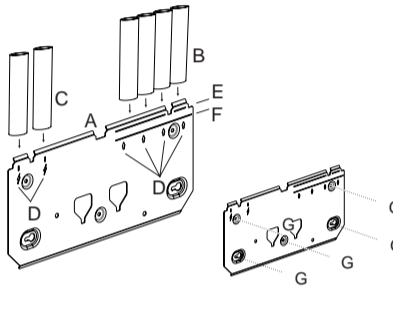
Installationsanweisungen

Hinweise

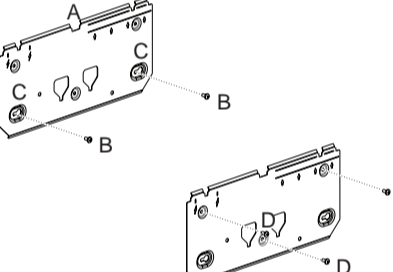
	<p>Der VESDA-E-Melder kann aufrecht oder in Umkehrstellung montiert werden. Montieren Sie den Melder keinesfalls in seitlicher Lage.</p> <p>Die Montageoberfläche muss flach sein. So kann eine luftdichte Versiegelung zwischen der Ansaugrohrleitung und den konisch zulaufenden Einlassstutzen am Melder hergestellt werden.</p> <p>Für die Montage des Gerätes über Kopf lesen sie bitte die Produktrichtlinie.</p>
	<p>Der Melder muss so installiert werden, dass die Abstände für die Ansaugrohrleitungen und die Kabeleingänge ausreichend groß sind. Aufgrund der starren Beschaffenheit der Plastikrohrleitungen muss die Installation so erfolgen, dass alle Rohrleitungen (Zuluft-, Abluft- und Kabelrohrleitungen) ausreichend Bewegungsfreiheit haben, damit die Rohrleitungsenden leicht verbunden und entfernt werden können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • A: Min. 50 mm unterhalb der Decke. • B: Der Melder kann direkt an eine Wand oder an ein Hindernis montiert werden.

Direkte Wandmontage des Melders mithilfe der Montagehalterung

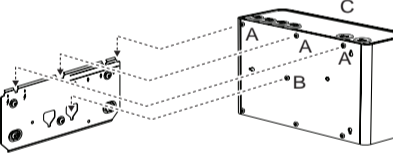
Richten Sie die Halterung aus, wie im Systemplan angegeben

	<ul style="list-style-type: none"> • Setzen Sie die Montagehalterung (A) so an, dass die Ansaugleitungen (B) und Rohre (C) waagrecht mit den Ausrichtungsmarkierungen (D) und senkrecht mit der Linie der korrekten Einführungstiefe übereinstimmen. • Das 3/4 Zoll IPS-Probenahmerohr (1,05 Zoll Außendurchmesser) sollte senkrecht zur oberen Tiefenlinie (E) ausgerichtet sein. • Das 25mm Außendurchmesser Rohr sollte senkrecht zur unteren Tiefenlinie (F) ausgerichtet sein. • Halten Sie die Halterung an der gewünschten Position, und markieren Sie die 5 Schraublöcher (G) auf der Montagefläche. Nehmen Sie die Halterung ab und bohren Sie die Löcher. Setzen Sie nötigenfalls Stopfen ein.
--	--

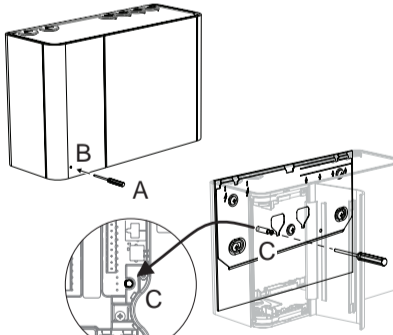
Befestigen Sie die Montagehalterung an der Montagefläche

	<ul style="list-style-type: none"> • Richten Sie die Montagehalterung mit den Bohrlochern aus. Stellen Sie sicher, dass die Halterung waagrecht ist. • Setzen und ziehen sie die zwei Schrauben (B) den Schlüsselbohrungen (C) fest und anschließend die drei Schrauben (D) in den übrigen Bohrungen. • Verwenden Sie für die Oberfläche und das Gewicht des Melders geeignete Befestigungsmittel.
---	---

Setzen Sie den Melder auf die Montagehalterung

	<ul style="list-style-type: none"> • Richten Sie die Montagestifte (A) an der Melder-Rückseite mit den dafür vorgesehenen Kerben an der Montagehalterung aus. Stellen Sie sicher, dass sich der mittlere Bolzen (B) in seinem Schlitz befindet. • Schieben Sie den Melder (C) dann nach unten, bis die Oberkante des Melders bündig mit der Oberseite der Montagehalterung abschließt.
---	--

Fixieren Sie den Melder auf der Montagehalterung

	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnen Sie die vordere Abdeckungsklappe, indem Sie einen dünnen Schraubendreher in Bohrung (B) einführen und vorsichtig drücken bis die Klappe aufspringt. • Entfernen sie das Klebeband welches die Befestigungsschraube abdeckt (C). • Ziehen sie die Befestigungsschraube an.
---	--

Direkte Montage des Melders auf der Montagefläche

Verwenden Sie die mitgelieferte Montageschablone. Weitere Informationen finden Sie in der Produktrichtlinie.

Hinweis: Entfernen Sie nicht die Montagestifte von der Melder-Rückseite, da diese auch dazu dienen, die Komponenten im Inneren des Melders zu fixieren.

Umgedrehte Montage

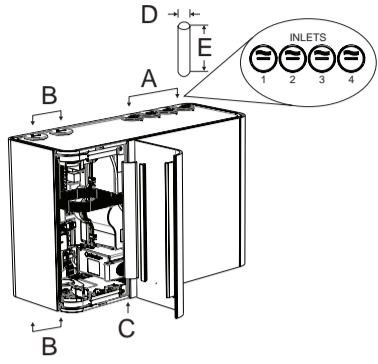
Je nach Systemplan muss der Melder in umgedrehter Stellung montiert werden. Wie Sie die Frontabdeckung des Melders bei umgedrehter Montage ausrichten, erfahren Sie in der Produktrichtlinie.

VESDA-E VES Installationsanweisungen

Melder vorbereiten: Verdrahtung, Einlass- und Auslassanschlüsse

Entsprechende Stopfen für Stromkabel (B), Luftansaugleitung(A), und Abluftstutzen (C) entfernen.

- Werden laut Systemplan weniger als vier Luftansaugleitungen benötigt, verwenden Sie an den Meldern des Typs VES zunächst die Anschlüsse 2 und 3, bevor Sie 1 und 4 nutzen.
- Die Stopfen ungenutzter Anschlüsse dürfen Sie nicht entfernen.
- Achten Sie darauf, dass die Rohrleitungen sauber und ihre Enden gratfrei und glatt sind.



A	Ansaugstutzen, 4
B	Kabeldurchführung, 4 x 26 mm
C	Austrittsöffnung, AD 25 mm durch Adapter
D	Rohr Innendurchmesser, AD 25 mm
E	Mindestlänge Ansaugrohr 500 mm

Hinweis: Um die Stopfen der Ansaugstutzen und Kabeldurchführungen zu entfernen, setzen Sie entweder einen großen Schraubendreher am großen Schlitz an und drehen Sie, oder hebeln Sie den Stopfen mit einem kleinen Schraubendreher an den seitlichen Schlitzern heraus.

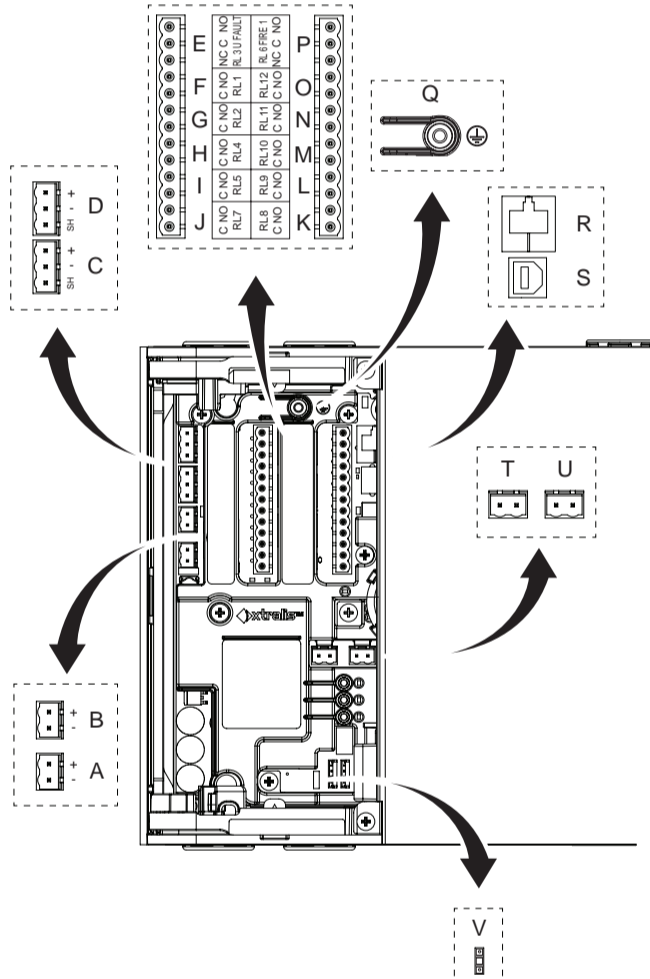
- Führen Sie die Einlass- und (falls genutzt) Auslassrohre in die vorgesehenen Einlassstutzen (A) und den Abluftstutzen ein.
- Halten Sie die Abluftleitung so kurz wie möglich.
- Führen Sie die elektrischen Anschlusskabel durch die Kabelstutzen.
- Verwenden Sie die korrekte Kabelstutzen-Größe für die 26-mm-Kabeldurchführung. Verwenden Sie korrekt genormte Kabelstutzen, um die erforderliche IP-Schutzklasse einzuhalten.

Hinweis: Kleben Sie die Ein- und Auslassrohre auf keinen Fall in die Stutzen des Melders. Bei geklebten Rohren erlischt die Produktgarantie.

Verdrahtung: Betriebsspannung, Relais, GPIs, VESDAnet

Achtung: Schalten Sie die Stromversorgung des Detektors immer AUS, bevor Sie Stromversorgungs-, Relais- oder Netzwerkverbindungen anschließen/trennen. Sollten Sie dies versäumen, kann das zu Datenverlust und/oder Geräteausfällen führen.

Avertissement : Eteignez toujours détecteur avant de brancher/débrancher les relais électriques, ou de connexions réseau. Au cas contraire vous pouvez entraîner la défaillance corruption et/ou élément de données.



Stromversorgung	
A	Stromausgang
B	Stromeingang
VESDAnet	
C	VESDAnet B
D	VESDAnet A
Relais	
E	3 - Schwerwiegende Störung
F	1 - Trennen
G	2 - Geringfügige Störung
H	4 - Infoalarm
I	5 - Voralarm
J	7 - Hauptalarm 2
K	8 - Erster Alarmsektor 1
L	9 - Erster Alarmsektor 2
M	10 - Erster Alarmsektor 3
N	11 - Erster Alarmsektor 4
O	12 - Scannen
P	6 - Hauptalarm 1
Kommunikation	
R	Ethernet
S	USB
GPI	
T	GPI, überwacht
U	GPI, nicht-überwacht
Gehäusegrundplatte	
V	Jumper zur Erdschlussüberwachung
Q	Anschlusspunkt für Gehäuseerdung

Betriebsspannungs- und Relaisverdrahtung

Betriebsspannung: Auf der Hauptplatine finden sich zwei Arten von Stromanschlussklemmen. Klemmen Sie die 24-VDC-Stromversorgung an die Buchse PWR IN (B) an. Schleifen Sie die Spannung bei Bedarf über die Buchse PWR OUT (A) an einen weiteren Melder.

Relais: Die Relais sind mit der Brandmeldezentrale (BMZ) verbunden, um Störungen, Alarme und deaktivierte Funktionen zu melden. Die Relaiskontakte arbeiten mit 2 A bei 30 VDC, ohmsch. Sie werden entsprechend dem Systemplan angeschlossen. Verwenden Sie Kabeldurchmesser von 0,2 mm² bis 2,5 mm² (24 -12 AWG).

Warnung: Sorgen Sie dafür, dass die gesamte Verdrahtung sowohl den Herstelleranweisungen als auch wie regional und national geltenden Vorschriften für Brandmeldesysteme entspricht. Weitere Angaben zur vorschriftsmäßigen Verdrahtung finden Sie im Abschnitt „Informationen zu Vorschriften und Standards für Ansaugrauchwarnsysteme“ der Melder-Produkttrichtlinie.

Avertissement : Verifier que toute les cables ont passé a instructions du fabricant et locaux et au feu national de securited'incendie sois exiger. Adresser aux codes informations sur les normes et reglementations de detection de fume par prelevement d'air par le notice descriptive du produit pour plus de renseignements au conformite du cablage.

Achtung: KEINE ADERNVERDOPPLUNG AN DEN KLEMPUNKTEN BEIM ANSCHLUSS DES MELDERS. KABELBRUCH ODER KURZSCHLUSS WÜRD EINE FEHLFUNKTION DES MELDERS HERVORRUFEN.

Attention : NE PAS RALIER LES CABLES TERMINAUX PENDANT LES CABLAGES DES FILS. POUR TOUTES LES CONNECTIONS A RELAIS, INTERROMPRE LES FILS POUR PERMETTRE LA SUPERVISION DU CABLAGE.

Hinweis: Information zur Verdrahtung sonstiger laut Systemplan benötigter Geräte finden Sie in der Melder-Produkttrichtlinie und den zum jeweiligen Gerät gehörigen Unterlagen.

GPI, nicht-überwacht

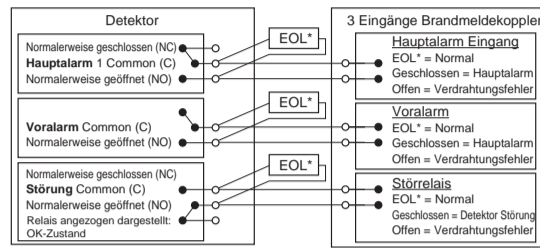
Beim nicht-überwachten GPI (General Purpose Input) wird ein Spannungspegel erfasst und kann eine Reihe verschiedener Aktionen auslösen. „Reset“ ist die Standardeinstellung.

GPI, überwacht

Der überwachte GPI erkennt das Schließen des Kontakts und lässt sich zur Ausführung derselben Aktionen wie der nicht-überwachte GPI konfigurieren. „Netzstrom OK“ ist die Standardeinstellung. Ein geschlossener Kontakt meldet GPI EIN, ein offener Kontakt GPI AUS.

Mit Hilfe eines 10-K-Abschlusswiderstands kann der Melder die Verdrahtung vom Melder zum Kontakt auf Drahtbruch überwachen.

Verbindung zum adressierbaren Ringbusmodul zur Meldung von Alarmen und Störungen

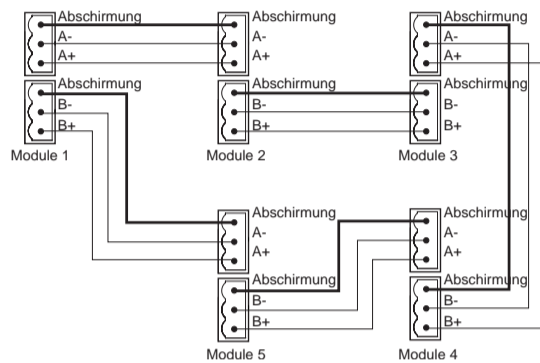


Dieses Beispiel zeigt die Verkabelung von VESDA Meldern mit einem typischen Eingangs-Ringbusmodul (3 Eingänge) eines Drittherstellers.

Dies ist eine beispielhafte Darstellung. Schlagen Sie die genaue Verdrahtung im zugehörigen Produkttrichtlinie des Fremdgerätes nach.

* EOL = Endwiderstand

Verbindung zu VESDAnet



In dieser Abbildung sehen Sie ein Beispiel für die Verkabelung eines geschlossenen VESDAnet Kommunikationsrings, der die empfohlene Konfiguration darstellt. Entfernen vor dem Anschluss des Melders an das VESDAnet die werksseitig vorhandenen A- und B-Verbindungen von den VESDAnet-Sockeln (C und D). Zu Anbindung der Geräte an das Netzwerk werden Twisted-Pair-Kabel mit 120 Ohm (z.B. Belden 9841) empfohlen; die Länge zwischen den Geräten sollte 1,2 km nicht überschreiten. Die Polarität der Datenleitungen muss im gesamten Netzwerk einheitlich sein.

Unabhängiger Melder

Die nebenstehende Abbildung zeigt die werksseitige Verdrahtung der VESDAnet-Sockel (C und D) für einen Melder, der nicht am VESDAnet angeschlossen ist.

- Lassen Sie sie unverändert bzw. stellen Sie sie wieder her, falls sie entfernt wurde.

Bodenfehlererkennung

Damit die VESDAnet-Erdschlusserkennung aktiv ist, verbinden Sie die Chassis-Erdungsklemme (Q) mit der Gebäudeerde und stecken Sie eine Brücke in die Erdschlussüberwachungs-Jumper-Klemmen (V).

Kommunikation

- **USB:** Der USB-Anschluss (S) wird für die Erstkonfiguration und die Wartung des Melders vor Ort verwendet, indem ein PC oder Laptop angeschlossen wird, auf dem die Software Xtralis VSC installiert ist. Installieren Sie Xtralis VSC, bevor Sie den Melder mit dem Computer verbinden. Auf diese Weise stellen Sie sicher, dass die benötigten USB-Treiber vorhanden sind.
- **Ethernet:** Der Ethernet-Anschluss (R) wird für eine permanente Netzwerkverbindung des Melders verwendet und bietet einen Zugang zu anderen Geräten im VESDAnet-Netzwerk. Die Ethernet-Verbindungseinstellungen und Melderzugriffspasswort muss vor der Inbetriebnahme mittels USB-Verbindung konfiguriert werden.
- **WiFi:** Das WiFi bietet eine Netzwerkverbindung zum Melder und ein Gateway zu anderen Geräten im VESDAnet-Netzwerk. Die WLAN-Verbindungseinstellungen und das Zugangspasswort für den Detektor müssen vor der Verwendung über eine USB-Verbindung konfiguriert werden.

Ansaug-Rohrleitungsnetz

Installieren Sie das Rohrleitungsnetz gemäß dem Systemplan. Allgemeine Informationen zur Installation der Rohrleitungen finden Sie in der Produkttrichtlinie zum Melder und in der VESDA Installationsanleitung für das Rohrleitungsnetzwerk.

- Stellen Sie unbedingt sicher, dass der Abluftstutzen geöffnet ist, die Rohrleitungen frei sind und alle Ansaugöffnungen hergestellt wurden.

Einschalten

Verbinden Sie die Power-In-Klemmen (B) mit einer 24-VDC-Stromversorgung. Vordere Abdeckung schließen.

Konfiguration

Für die Erstkonfiguration benötigen Sie eine USB-Verbindung und die Software Xtralis VSC.

- Sollen die Melder in ein Netzwerk eingebunden werden, stellen Sie die IP-Adresse und Subnet-Maske nach den für das Gebäude geltenden Vorgaben ein.
- Stellen Sie den Wert Pipes in Use in den Airflow-Konfigurationsoptionen ein.
- Stellen Sie die Drehzahlstufe des Ansauglüfters wie im Systemplan vorgesehen ein.
- Lassen Sie den Melder rund zwei Minuten laufen, und prüfen Sie mit Xtralis VSC, ob der Roh-Luftdurchsatz (l/min) in den Leitungen der ASPIRE-Prognose entspricht.
- Kalibrieren Sie den Luftdurchsatz. Das dauert ca. 10 Minuten, wonach der Luftdurchsatz in den Leitungen (%) nah an 100 % liegen sollte.
- Führen Sie ein Reset am Melder durch. Er müsste nun ohne Störungen laufen.

Inbetriebnahme

- Führen Sie einen Rauchttest durch. Weitere Informationen finden Sie in der Produkttrichtlinie.

www.xtralis.com

UK und Europa +44 1442 242 330 Nord- und Südamerika +1 800 229 4434

Naher Osten +962 6 588 5622 Asien +86 10 5669 7101 Australien und Neuseeland +61 3 9936 7000

Die Inhalte dieses Dokuments werden „wie besehen“ bereitgestellt. Alle anderen Zusicherungen oder Gewährleistungen (sei es ausdrücklich oder konkludent) hinsichtlich der Vollständigkeit, Genauigkeit oder Zuverlässigkeit der Inhalte dieses Dokuments werden ausgeschlossen. Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen am Design und den Spezifikationen vorzunehmen. Sofern nichts anderes vereinbart, werden alle ausdrücklichen oder konkludenten Gewährleistungen, einschließlich unter anderem jede konkludente Gewährleistung der Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck ausgeschlossen.

Xtralis, the Xtralis logo, The Sooner You Know, VESDA-E, VESDA, iCAM, ECO, OSID und Sensepoint sind Warenzeichen und / oder eingetragene Warenzeichen der Xtralis und / oder seiner Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten und / oder anderen Ländern. Weitere Markennamen, welche genannt werden, sind nur zum Zwecke der Identifizierung und können möglicherweise Marken ihrer jeweiligen Inhaber (s) sein. Ihre Verwendung dieses Dokuments begründet weder ein Lizenzrecht noch ein anderes Recht zur Nutzung des Namens und/oder des Markenzeichens und/oder des Labels.

Das vorliegende Dokument unterliegt dem Urheberrecht der Xtralis. Sie erklären sich damit einverstanden, die Inhalte dieses Dokuments ohne ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung von Xtralis nicht zu kopieren, zu veröffentlichen, anzupassen, zu vertreiben, zu übertragen, zu verkaufen oder zu verändern.

Dokument: 35014_00, February 2020

Teilenummer: 30982

